4. Advent

18. Dezember 2022

Pater Herbert Winklehner, Petra Distl, Judith Ziegler

PPT Präsentation wird eingespielt. Pro Teil ein Foto

1. Bild Hoffnungskerze (Homepage Hoffnungskerzenartikel) (Kyrie)
2. Pfadfinderfoto (Gesetze)
3. Bild von Bethlehem (Herbert) (Evangelium)
4. Pfadfinder (Träume und Fürbitten)
5. Tabernakelfoto vom Sakramentshomepage (Gabenbereitung)
6. Foto von Kind, das Friedenslicht abholt (Friedensgruß)

Einzug:

P. Herbert plus Ministranten ziehen gemeinsam mit Pfadfinder samt Friedenslicht ein. Friedenslicht wird vor dem Altar platziert.

Kyrie:

Text wird noch von Barbara vorgegeben (einheitlich in allen drei Teilgemeinden). Beim Entzünden der Adventkerzen allgemeines Kyriegebet. Adventkranz wird heruntergelassen und hochgezogen fürs Anzünden.

Tagesgebet

Lesung: Pfadfindergesetze vorlesen

* Der Pfadfinder\*Die Pfadfinderin ist treu und hilft wo er\*sie kann.
* Der Pfadfinder\*Die Pfadfinderin achtet alle Menschen und sucht sie zu verstehen.
* Der Pfadfinder\*Die Pfadfinderin sucht den Weg zu Gott.
* Der Pfadfinder\*Die Pfadfinderin überlegt, entscheidet sich und handelt danach.
* Der Pfadfinder\*Die Pfadfinderin lebt einfach und schützt die Natur.
* Der Pfadfinder\*Die Pfadfinderin ist fröhlich und unverzagt.
* Der Pfadfinder\*Die Pfadfinderin nützt seine\*ihre Fähigkeiten.
* Der Pfadfinder\*Die Pfadfinderin führt ein gesundes Leben.

Halleluja

Wir haben jetzt die Gesetze der Pfadfinder und nun hören wir die Geschichte vom Traum des Josef bevor Jesus geboren wurde.

Matthäus 1,18-24

In einfacher Sprache

Josef träumt, dass er der Vater von Jesus sein soll. Bevor Jesus geboren wurde, war es so: Die Mutter von Jesus hieß Maria. Maria war mit Josef verlobt. Maria war schwanger. Das heißt: Maria bekam ein Kind. Josef war nicht der Vater von dem Kind. Josef war deswegen traurig. Josef wusste nicht, wer der Vater war. Josef wollte Maria verlassen. Josef dachte darüber nach. Josef schlief ein. Josef träumte. Im Traum kam ein Engel zu Josef. Ein Engel ist ein Bote von Gott. Der Engel sagte zu Josef: Josef, das Kind von Maria kommt von Gott. Wenn das Kind geboren ist, sollst du darauf aufpassen. Du sollst der Vater von dem Kind sein. Darum sollst du bei Maria bleiben. Das Kind von Maria wird ein Junge. Der Junge soll Jesus heißen. Wenn Jesus groß ist, hilft Jesus den Menschen. Jesus will bei den Menschen sein. So wie Gott immer bei den Menschen ist. Das hat Gott den Menschen versprochen. Der Traum war zu Ende. Josef wurde wach. Josef machte alles so, wie es der Engel gesagt hatte.

Predigtteil:

Träume: Gesetze

Wovon träumen wir heute?

Ich träume von ….

Nach jedem Traum, wird ein Teelicht am Friedenslicht angezündet und auf den Altar gestellt.

Statt gesprochenem Glaubensbekenntnis wird das Credolied 232 gesungen (ja, ich glaube daran)

Fürbitten:

Lieber Gott, über 40 Kinder bereiten sich in unserer Pfarre auf die Erstkommunion vor. Schenke ihnen die Erfahrung, dass Jesus sie begleitet.

Lieber Gott, unsere Jugendlichen in der Pfarre stecken mitten in den Firmvorbereitungs. Sie haben sogar schon gelernt, wie man mit einer normalen Schreibmaschine Gebete schreibt. Schenke ihnen das Vertrauen, dass du an ihrer Seite stehst, auch wenn du unbegreiflich bist.

Lieber Gott, die Pfadfinder haben uns heute das Friedenslicht aus Bethlehem gebracht. Lass sie nicht aufgeben an einer friedlicheren Welt mitzuarbeiten.

Lieber Gott, wir bitten für alle Kinder, denen es nicht so gut geht. Gib ihnen Menschen die ihnen zur Seite stehe und sie fördern.

Lieber Gott, gib allen Menschen, die sich hauptberuflich oder ehrenamtlich mit Kindern beschäftigen die Hoffnung, dass ihr Wirken ein Stück Frieden bringt.

Gabenbereitung

Hochgebet der Versöhnung

Sanctuslied

Vater unser – singen am Altar mit allen Kindern

Friedenslied (am besten etwas mit Shalom)

Wiwö verteilen Friedensgruß und kleines Friedensgrußbrieferl

Brieftext: Shalom

Lied zur Kommunion

Danklied

Schlussgebet

Verlautbarungen

Erklärung des Friedenslichts mit Schlusssegen

Schlusslied

Auszug: großer Auszug mit Friedenslicht, Friedenslichtträger geht schon beim hinteren Ausgang raus, Priester und Minis gehen wieder in die Sakristei.